

Best Boy

GRIP

Erste Kraft der Licht- oder Grip-Abteilung nach dem Abteilungsleiter — verwaltet Material, plant Logistik und teilt die Crew ein.

Der Best Boy sitzt zwischen Gaffer und Set-Realität — kein einfacher Platz. Gefragt ist jemand, der Equipment kennt wie sein eigenes Auto, aber auch verstanden hat, dass ein frustrierter Key Grip am Set das ganze Licht-Timing ruiniert. Der Best Boy ist diese Person. Er verwaltet nicht einfach nur Kabel und Stative, er orchestriert die logistische Seite einer Abteilung, die unter enormem Druck arbeitet. In der Praxis bedeutet das: Der Best Boy (es gibt auch Best Girls, trotz des maskulinen Begriffs) erstellt die Equipment-Liste noch vor dem ersten Drehtag, organisiert den Transport, kontrolliert Inventar wie ein Buchhalter und kennt jedes Stück so genau, dass er blind erkennt, wenn etwas fehlt. Am Set koordiniert er die Assistenten, plant Auf- und Abbau, achtet darauf, dass Kabel nicht zur Stolperfalle werden und dass der Gaffer nicht hektisch werden muss, weil ein Diffusor vermisst wird. Er ist der Puffer zwischen künstlerischem Anspruch und logistischem Chaos. Wenn der DOP neue Lichter braucht und der Gaffer überlastet ist, springt der Best Boy ein und macht es möglich — oder erklärt, warum es unmöglich ist, ohne die ganze Crew zu verärgern. Die treffendste Beschreibung stammt von einem Kameramann, der jahrelang mit dem Best Boy zusammenarbeitete: Der Best Boy ist der unsichtbare Architekt des Sets. Im Bild ist er nicht zu sehen, aber ohne ihn funktioniert das Licht-Setup nicht. Er muss Timing verstehen — wann welches Equipment wo sein muss, damit der Shot nicht verzögert wird. Er verwaltet das Budget der Abteilung, überwacht Reparaturen, koordiniert mit dem Production Manager über Überzeiten und Ersatzmaterial. Gleichzeitig muss er im direkten Gespräch mit den Assistenten psychologisch fit sein: motivieren, klare Hierarchie halten, aber auch zugänglich bleiben. Ein großer Unterschied zu den Assistenten: Der Best Boy trägt Verantwortung für das gesamte Equipment und die Workflow-Qualität der Abteilung. Das macht ihn zum natürlichen Kandidaten für zukünftige Gaffer-Positionen. Wer verstanden hat, wie ein Set unter Zeit- und Budget-Druck funktioniert, wer mit Menschen umgehen kann und Equipment blind beherrscht, hat die Handwerkskunst gelernt. Best Boy ist nicht nur ein Job — es ist eine Schule.